

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Cap. I. Was sich mit dem  
volck Israel, in der Wüste  
begeben habe.

1 Dies sind die Wort / die  
Mose redet zum gangen  
Israel, ien seit dem Jordan  
in der Wüste auff dem Ge-  
silde / geze dem Schilffmeer /  
zwischen Paran vñ Lophel  
Lakan / Sazeroth / vñ Disa  
hab. Ciff Zagreise von Ho-  
reb / durch den Weg des Ge-  
birges Seir / bis gen Kades  
Barnea. Wñ es geschach im  
vierzigste Jar / am erste Ta-  
ge des eilfften Monden / da  
redet Mose mit dñ Kindern  
Israel / alles wie ihm der  
Herr an sie gebotten hatte.  
Nach dem er Sihon dñ Kö-  
nig der Amoriter geschlag  
hatte / der zu Hebron wone-  
te / Dazu Og dñ König zu Ba-  
san / der zu Ashtaroth vñ zu  
Edrei wohnete. Jenseit des  
Jordans im lände der Moa-  
biter / steng an Mose auß  
zulegen diß Gesez vñnd  
sprach: Der Herr vnser Gott  
redet mit vnns am Berge  
Soreb / vñnd sprach: Ihr seyt  
lang genug an diesem Berge  
gewesen. Wendet euch vñnd  
zieheth hin / dz ir zu dem Ge-  
birge der Amoriter kompt  
vñ zu allen iren Nachbarn  
im Gesilde / auff Bergen  
vñ in Grunden gegen Mit-  
taq / vñnd gegen dem Ausfirt  
des Meers im lande Ca-  
naan / vñnd zum Berge Li-  
banon / bis an das grosse  
Wasser Phiat. Siehe da /  
Ich habe euch das Land  
das da für euch ligt / gege-  
hen / gehet hinein vñnd neh-  
met ein / das der HERR  
euren Vätern / Abrahams  
Iaac

2  
3  
4  
5  
6  
7  
8

men gesetzt / Allein daß  
sie freyen vnter dem Ge-  
silde des Stamms ihres  
Vatters. Auf daß nicht die  
Ertheil der Kinder Isra-  
el fallen von einem Stam-  
m andern / denn ein jeg-  
licher vnter den Kindern  
Israel / soll anhangen an  
dem Erbe des Stamms sei-  
nes Vatters. Wñ alle Löb-  
er / die Ertheil besitzen  
vnter den Stämmen der  
Kinder Israel / sollen frey-  
nem einen von dñ Geschlecht  
nat geborn / des Stamms ihres Vatters /  
land zum Erb. Auf daß ein jeglicher sei-  
n Erb / durchs Wter den Kindern Israel sei-  
nem Stamms Erbe behalte.  
Wñnd mit ein Erbtheil von  
einem Stamme in ein andern /  
sondern ein jegli-  
cher vnter den Stämmen der  
Kinder Israel. Wie der  
HERR Mose gebotten hat-  
te / so theten die Löchter  
Zephehad / Mahela / Thirza /  
Mogla / Milca vñ Noa / vñ  
sprachen den Kindern Isra-  
el. Des Geschlechts  
des Kindes Manasse des  
Sohns Josephs. Also blieb  
ir Erbtheil an dem Stamm  
des Geschlechts ihres Vat-  
ters. Das sind die Gebott  
des HERRS / die der HERR  
gebott durch Mosen den  
Kindern Israel / auff dem  
Gesilde der Moabiter / am  
Jordan gegen Jericho.

Ende des vierdten  
Buchs Mose.

Das fünffte Buch  
Mose.

Isaac vnd Jacob geschwo-  
 ren hat/ das ers ihnen vnd  
 ihrem Samen nach ihnen  
 geben wolt. Da sprach ich  
 zu derselben zeit zu euch/  
 Ich kan euch nicht allein  
 ertragen. Denn der Herr  
 euer Gott hat euch gemeh-  
 ret/das ihr heutz tags seht  
 wie die menge der Stern  
 am Himmel. Der Herr euer  
 Pater G O L L mache euer  
 noch viel tausend mehr/  
 vnd segene euch/wie er euch  
 geredt hat. Wie kan ich al-  
 lein solche mühe vnd last  
 vnd hader von euch ertra-  
 gen/Schaffet her weise/ver-  
 ständige vnd erfahrene de-  
 ute/vnter eurer Stämmen/die  
 will ich hber euch zu Hap-  
 teter setzen. Da antwortet ihr  
 mir/ vnd sprach: Das ist  
 ein gut ding/dawon du sa-  
 gest/das du es thun wilt.  
 Da nam ich die Happter  
 euer Stämme/ weise vnd  
 erfahrene Männer/ vnd  
 fast sie über euch zu Hap-  
 teter/ über tausend/ überhun-  
 dert/ über fünfzig/ vnd  
 hber zehen/vnd Amptleute  
 vnter euren Stämmen.  
 Vnd gebot euren Richtern  
 zur selben zeit/ vnd sprach:  
 Verhöret eure Brüder/ vñ  
 richtet recht zwischen ier-  
 derman vnd seinem Bru-  
 der vñ dñ Fremdlinge. Kei-  
 ne Person solt jr im Gericht  
 ansehen/ sondern solt dñ klei-  
 nen hören wie den Groffen/  
 vnd für niemands Person  
 euch sbeuen/denn das Ge-  
 richtamp ist Gottes. Wirdt  
 aber euch eine Sache zu  
 hart sein/die laffet an mich  
 gelangen/ das ich sie höre.

18 Also gebot ich euch zu der  
 zeit alles was jr thun solt.  
 19 Da zogen wir auß von He-  
 reb/ vnd wandelten durch  
 die ganz Wüsten/Die grof-  
 vnd grau sam ist/wie ihr  
 gesehen habt) auff der Kruf-  
 te zum Gebirge der Amori-  
 ter/wie vns der Herr vnser  
 Gott gebotten hatte/ vnd  
 kamen biß gen Kades Bar-  
 20 nea. Da sprach ich zu euch/  
 Ir seht an das Gebirge der  
 Amoriter kommen/das vns  
 der Herr vnser Gott ge-  
 21 ben wirdt. Sihe du das  
 land für dir/das der Herr  
 dein Gott dir gegeben hat/  
 zehd hinauff/ vnd nimms  
 ein/ wie der Herr deiner  
 Pater Gott dir geredt hat.  
 22 Fürchte dich nicht/ vnd laß  
 dir nicht grauen. Da taud-  
 ir zu mir alle/ Vnd sprach:  
 laßt vns Männer für vñ  
 hin senden/ die vnns das  
 land erkunden/ vnd vñ  
 wider sagen/ durch welchen  
 Weg wir hinein ziehen sol-  
 len/ vnd die Städte/ Da-  
 23 wir ein kommen sollen. Das  
 gestel mir wol/ vnd nam  
 auß euch zwölff Männer/  
 von jeglichem Stam ein.  
 24 Da dieselbigen wez gieng-  
 en/ vnd hinauff zogen  
 auff das Gebirge/ vnd an  
 den Bach Escol kamen/ da-  
 der Früchte des lands mit  
 sich/ vnd brachten sie her-  
 zu vns/ vnd sagten vns die  
 der vnd sprachen: Das land  
 ist gut/ das der Herr vn-  
 ser Gott vns gegeben hat.  
 26 Aber jr woltet nicht hinauff  
 ziehen/ vnd wurdet vnge-  
 horjam dem Munde des  
 HErr





zoget hin auff's Gebirge.  
Da zogen die Amoriter/die 44  
auff dem Gebirge wohnen/  
euch entgegen/ vñnd jagten  
euch/wie die Bienen thun/  
vñnd schlugten euch zu Seir/  
bif gen Harma. Da 45  
ir nun wider kamet / vñnd  
weinete für dem HErrn/  
wolst der HErr euer Stimme  
nidt hören / vñnd neiget  
seine ohren nidt zu euch.  
Also blichet ihr in Kades 46  
eine lange zeit.

Cap. II. Gleichet innhalts mit  
dem vorigen Capitel.

Da wandten wir vnns / 1  
vñnd zogen auß zur Wü-  
sten auff der Strassen zum  
Schilfmeer/ wie der HErr  
zu mir sagete / vñnd vmbzo-  
gen das Gebirge Seir eine  
lange zeit. Vñnd der HErr  
sprach zu mir. Ihr habt 2  
dis Gebirge nun genug  
vmbzogen/ wendet euch ge-  
gen Mitternacht. Vñnd ge- 3  
heut dem Vold/vñnd sprich:  
Ir werdet durch die Gren-  
ze euer Volder der Kinder  
Esau ziehen/die da wohnen  
zu Seir / vñnd sie werden  
sich für euch fürchten. Aber  
verwaret euch mit Reiß/  
das ihr sie nidt bekrieger/  
Denn ich werde euch ihres  
lands nidt einen fuß breit  
geben / Denn das Gebirge  
Seir hab ich denn Kindern  
Esau zubestibet gegeben. Spei- 4  
se solt ihr vmb Helt von  
zue kaufen/ dz ir esset/vñnd  
wasser solt ir vmb Helt von  
ihnen tauffen/das ir trin-  
cket. Denn der HErr dein  
Gott hat dich gesegnet in  
allen Wercken deiner hände/  
Er hat dein raißen zu her- 5

zen genommen / durch  
diese grosse Wüsten/ Vñnd  
ist vierzig Jahr der HErr  
dein Gott been dir gewelen  
das dir nichts gemangelt  
hat. Da wir nun durch von  
ser Brüder die Kinder Es-  
sau gezogen waren/ die auß  
dem Gebirge Seir wohnen  
auff dem Wege des Hoff-  
des von Elath vñnd Geog-  
gaber / wandt wir von vñnd  
giengen durch den Berg der  
9 Wüsten der Moabiter. Da  
sprach der HErr zu mir  
Du solt die Moabiter nidt  
bekriegen noch bekriegen  
Denn ich will dir ire land  
nidt zubestiben geben/ weil  
ich habe ir den Kindern  
10 Loth zu bestiben geben. Die  
Emim haben vor zeit  
drinnen gewohnt / Die  
war ein groß / Starck  
hoch Vold / wie die Cu-  
11 tim. Man hielt sie auch  
Nifen / gleich wie Enath  
Vñnd die Moabiter hie-  
12 sie auch Emim. Auch wohnen  
ten vor zeit in Seir die  
Horiter / vñnd die Kinder  
Esau vertrieben vñnd ver-  
tilgeten sie für inen/ vñnd  
moneten an irer stat/ gleich  
wie Israel dem land seiner  
Bestung thet / das ihnen  
13 der HErr gab. So mach  
euch nun auff/ vñnd ziehet  
durch den Bach Sared/ vñnd  
14 wir zogen her durch. Die  
aber / die wir von Kades  
Barna zogen/ bif wir durch  
den Bach Sared kamen  
war achtvñnddreißig Jahr  
auff dz alle die Krieger  
starben im Lager / wie der  
HErr inen geschworen hat  
15 ste. Dazu war auch die